

Burgfreunde Kollenburg e.V.

Newsletter Nr. 20/2022

Liebe Mitglieder und Freunde der Burgruine Kollenburg



Projekt Halsgraben

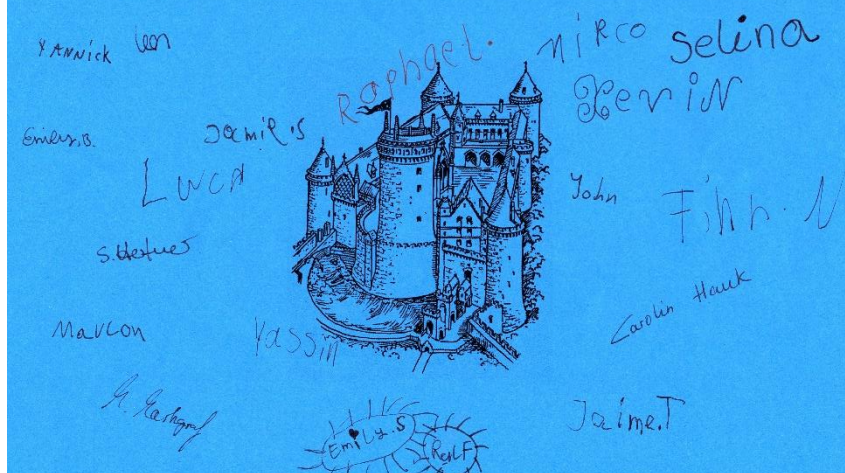
Durch die rechtzeitige Rücknahme unseres Antrages für das Förderprojekt „Zugang und Sicherung Halsgraben“ aus Termin- und Kostengründen, konnten sich drei weitere Projekte über eine Förderung aus dem Regionalbudget freuen.

Mai 2022

Lothar hat den Kindern und Lehrkräften der Nardini-Schule Walldürn die Kollenburg nähergebracht. Es war ein erlebnisreicher Vormittag, auch für den Erzählenden. Ein originelles ‚Dankeschön‘ haben sich die Kinder und Lehrer mit dem abgebildeten Unterschriftenblatt einfallen lassen.

Vielen lieben Dank für die tolle Burgführung !

Die Kinder und Lehrkräfte aus der Nardini-Schule Walldürn



6. Juli 2022

gegen 11:30 Uhr erreichte unseren Vorstand ein Anruf von der Gemeinde Collenberg: „Am Gelände der Gartengestaltung Rodenfels laufen zwei Ziegen herum, sind das möglicherweise die von der Kollenburg?“ Die Geis mit einem Jungen waren auf dem Gelände der Firma Rodenfels aufgefallen, eine Mitarbeiterin der Spielhalle hat geistesgegenwärtig den Hof mit dem Bauzaun verschlossen. Mit Helmut Schwerdhöfer und zwei Mitarbeitern der Spielhalle konnten wir nach acht Mannstunden die Ziegen auf einen Anhänger verbringen und wieder auf die Kollenburg fahren. Vor Ort mussten wir feststellen, dass die Absperrung widerrechtlich geöffnet wurde (verquirelte Drähte wurden aufgedreht) dies kann bereits am Dienstag, den 5. Juli geschehen sein. Wenn die Ziegen Richtung Dorfprozelten oder in den Spessart gelaufen wären dann sicherlich auf „Nimmer Wiedersehen“ Muss so was sein?



14. Juli 2022

Unsere Ziegen haben ihre Unterstände erhalten. Hierfür geht ein besonderer Dank an Heiko Kappes der die Unterstände kostenlos für die Burgfreunde erstellt hat. Mit Helmut Schwerdhöfer zusammen wurden die Unterstände aufgestellt und noch Sicherungsmaßnahmen durchgeführt. Damit das Eingangstor geschlossen bleibt wurde ein Gummiband angebracht, das von jedermann bedient werden kann. Obwohl mit Kabelbinder gesichert war auch dieses keine zwei Wochen später verschwunden!? Nun ist eine Feder angebracht, damit sich der Torflügel selbstständig schließt. Lassen wir uns überraschen wie lange diese Einrichtung überleben darf.

23. Juli 2022

Mit einer Mannschaft von 17 Personen sind wir die Arbeiten auf der Burg angegangen, es wurde gemäht und zusammengerechnet, Türe und Zaun für die Ziegen angebracht, die Abstellfläche für ToiToi Dixi hergerichtet, Sträucher von den Mauern entfernt, entlang des Eselpfades Hecken zurückgeschnitten usw. Danke an die Helfer für die großartige Unterstützung.

24. Juli 2022

Burgführung Ruine Kollenberg durch Arno Bauer für 20 Personen. Der komplette, von Arno verfasste Bericht ist am Ende des Newsletters angehängt.

29. Juli 2022

Zum Aufbau für das Burgfest haben sich sechs Personen auf der Burg eingefunden, Zelt und die Garnituren wurden aufgestellt, Kühltruhen und Kühlschrank in Position gebracht, die Ausgabeplätze hergerichtet und was sonst noch alles zu tun war. In der Nacht von Freitag auf Samstag konnte sich das Zelt bei dem unerwarteten Regen gleich bewähren.

30. Juli 2022

Wegen der Warnstufe 5 war dieses Jahr kein Lagerfeuer erlaubt. Trotzdem haben wir sicherheitshalber ein Fass Wasser mit Pumpe und Spritzrohr zur Burg gebracht um auch hier für Eventualitäten vorbereitet zu sein. Ab 14:00 Uhr waren wir für unsere Gäste bereit. Getränke waren gekühlt, Kaffee und Kuchen präsentiert und für das leibliche Wohl konnte man



zwischen Bratwurst, Collenberger Scharfe und Kochkäse wählen. Das Wetter hat auch ideal gepasst und allen Gästen und Beteiligten hat es gefallen. Unter unseren Gästen weilte auch ein Paar das zwölf ca.10jährige Kinder im Schlepptau hatte. Lothar war spontan für eine kindgerechte Burgführung zu gewinnen, die Begeisterung, auch bei den erwachsenen Begleitern,

war groß. Wie schon in den vergangenen Jahren sorgte ab 17:00 Uhr der harte Kern der „Old Wäbbel Bänd“ für tolle musikalische Unterhaltung und sorgte so für einen kurzweiligen Abend.

31. Juli 2022

Zum Frühstück um 9.00 Uhr bereitete Lothar Eier mit Speck. Nach der ausgiebigen Stärkung ging es ans Aufräumen und Abbau der Festmöbel. Das Zelt und vier Garnituren blieben für den nächsten Tag stehen, damit diese für die Ferienspiele genutzt werden können.

1. August 2022

Die Ferienspiele wurden durch den Verein Burglandschaft e.V. in Eschau mit vier Personen durchgeführt. 25 Kinder waren angemeldet, sie wurden am Forsthaus um 14:00 Uhr abgeholt und um 17:00 Uhr dort wieder ihren Eltern übergeben. Die Burgfreunde stifteten die Getränke und Laugengebäck für die Kinder. Durch den Ausfall von Dr. Jung mussten die Burgfreunde in Kleinwallstatt die Utensilien für die Ferienspiele abholen, auf die Burg fahren und am Abend auch wieder zurückbringen. Hier gilt besonderer Dank unserem Vorstand Werner, ohne dessen Einsatz hätten die Ferienspiele nicht wie geplant stattfinden können. Nach der erfolgreichen Teilnahme erhielt jedes Kind eine Urkunde.



Empfang am Tor



die Reinigung



die Ansprache

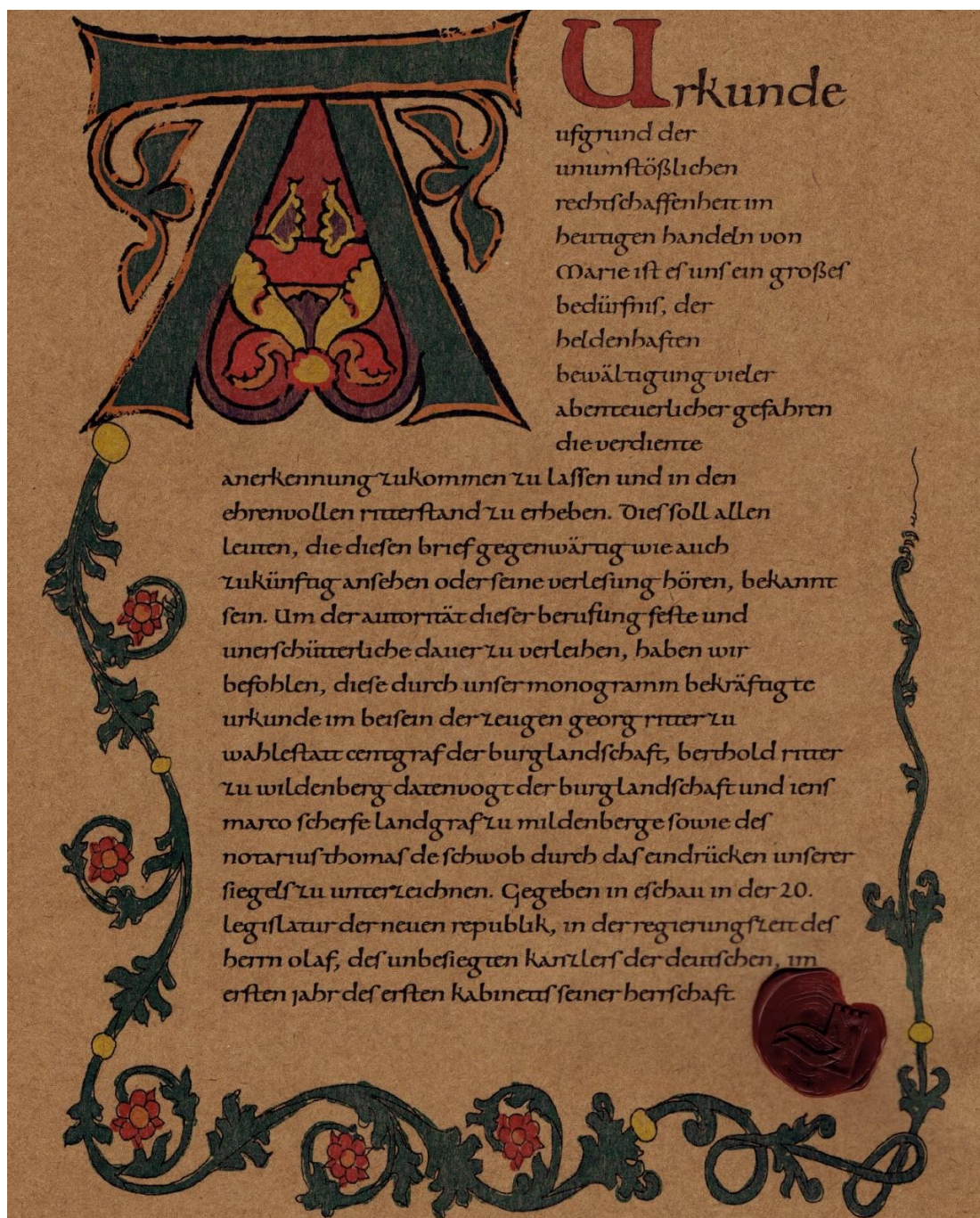


das Spiel



was ist hier zu sehen?

ach die Ziegen stehen bereit



2. August 2022

Um 18:00 Uhr trafen sich fünf Burgfreunde um den Rest abzubauen und aufzuräumen. Ein ereignisreiches und arbeitsintensives Wochenende ging zu Ende.

Nicht vergessen:

nächster planmäßiger Arbeitseinsatz ist am **Samstag, den 15. Oktober**, Erinnerung folgt.

Hier eine eMail die ich den Burgfreunden nicht vorenthalten will:

Besuch der Kollenburg

02.08.2022 12:30

Von H und B Begemann <mail@begemax.de>
An wewoco@t-online.de <wewoco@t-online.de>

1 Anhang - 10,8 MB

 Kollenburg_Maus.jpg

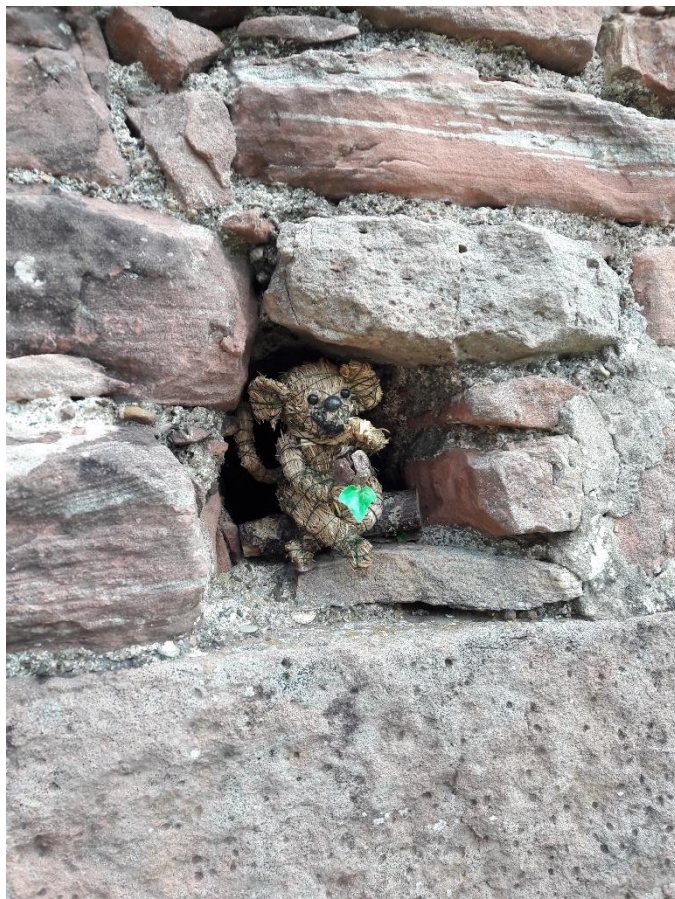
Guten Tag Herr Wolf,

beflügelt durch das 9 Euro-Ticket haben wir gestern "Ihre" Burg besucht.

Wir waren überwältigt von der botanischen Vielfalt auf dem Hin- und Rückweg, beeindruckt von der Größe und Höhe der äußeren Burgmauer und überrascht von der Maus (?), die das Plateau offenkundig jederzeit im Blick hat.

Wir wünschen Ihrem Verein weiterhin viel Schwung und Unterstützung.

Brigitte und Herbert Begemann, Maintal (den Ortsnamen gibt es ganz offiziell)



Burgführung

Am Sonntag, den 24.07.2022, um 10:15 Uhr traf die 20-köpfige Radfahrergruppe, unter der Leitung von Michael Dorgarten, aus Boxtal kommend auf der Burg Kollenberg ein. Es waren Frauen und Männer, wohl im Alter von Fünfundzwanzig Jahren, aus Frankfurt stammend die im Main-Taubertal eine längere Burgentour unternahmen. Am Vortag besuchten sie schon die Gamburg wo sie der Hausherr Hans-Georg Baron von Mallinckrodt selbst führte. Er ist mit Nicole einer armenischen Prinzessin verheiratet. Diese Tatsache benutzte ich, um auf die Ritter Rüdert von und zu Collenberg überzuleiten. Denn ein Eberhard Rüdert, der Sohn von Thomas, erwarb vom Mainzer Erzbischof Sebastian von Heusenstamm durch Tausch 1546 die Gamburg. Er heiratete Margarethe Küchenmeister von Gamburg, aus dem „Unteren Schloss“. Eberhard war Amtmann von Gamburg und von Tauberbischofsheim bis zu seinem Tode im Jahre 1567. Sein Wappen der Rüdert mit der Jahreszahl 1558 prangt dort heute noch über dem Eingang zum großen Palas.

Nun zur Burgruine Kollenberg. So erzählte ich am Eingang, an Hand der neuen Schautafeln, über die Entstehungszeit der Burg und zur Geschichte und deren Bauphasen. Machte auf die seltene Anlage einer Kapponiere, also Streichwehr mit Schießkammer (Trutz), aufmerksam. Das Renaissanceportal erbaut unter Adam Julius Rüdert 1609 als letzte Baumaßnahme wurde genannt und auf das letzte noch auf dem Burgareal befindliche Wappen Rüdert – Rosenberg mit der Jahreszahl 1587 hingewiesen. Dann sahen wir vom Einstieg zur Streichwehr auf die sogen. „Trutz“ mit den bei der Restaurierung entdeckten Pulverdampfzugsöffnungen. Weiter verwies ich auf die vermauerte Westpforte und die staufische Ringmauer. Der Wohnturm (Donjon), wohl aus dem 13. Jahrhundert, heute noch an den Buckelquadern erkennbar hatte eine beachtliche Größe von 19,20 m x 16,35 m und eine Mauerstärke von ca. 1,70 m. Darauf gingen wir zum südwestlichen Eckturm und schauten auf den Tremhof einen ehem. Versorgungshof der Rüderte, ein weiteres Gut der „Hof zur Luft“ ist nicht mehr vorhanden. Keiner der Beteiligten wollte den alten Abtritt erproben, der noch heute – Dank der Schwerkraft – funktioniert. Nun wollten die Interessierten rasch in den Keller und die wiederverwendeten, hochwertigen, wiederverbauten Steine mit den viereckigen Löchern für Wolfzangen sehen. Wir gingen durch den vermutlichen Aborterker, nebenan noch eine alte Schießscharte für Langbogen in den „Fledermauskeller“ zum alten gotischen Burgtor. Jetzt erzählte ich das der Treppenturm zum Schlossbau von 1587/89 gehörte und über dem Portal zierte einst das Allianzwappen Rüdert-Rosenberg den Eingang. Die Frage nach einem Brunnen erzählte ich, es wurde 1502 beim Bau der Küche und Gartenanlage unter Thomas zwar einer erwähnt, aber wo befand er sich? Eine Zisterne an der Südseite wurde wieder verfüllt.

Die Burg war eine sogenannte Ganerbenburg und unter den hier lebenden zwei Rüdertfamilien geteilt. An der Südost-Seite befindet sich wohl die älteste aufragende Mauer mit Kissenquadern aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, also aus der Zeit des vermutlichen Wiederaufbaus dieser Wehranlage. Denn die Burg wurde höchstwahrscheinlich 1235 von dem kaisertreuen Gottfried von Hohenlohe zerstört wodurch die „Wolfzangensteine“ eine Wiederverwendung erfuhren. Tatsache ist das die Schenken von der Burg Kollenberg zu König Heinrich VII., den Sohn Kaiser Friedrich II. hielten und durch eine Straffaktion in ihre Schranken verwiesen wurden. Nach 1¼ Stunden gingen wir zurück zum vergitterten Eingangstor und bei der Verabschiedung übergab mir, der burgenbaugeschichtliche gut informierte, Leiter dieser Truppe eine Spende von € 50,00 die ich dankend für die Burgfreunde entgegennahm.

Kleinheubach, 26.07.2022

Arno Bauer, Schriftführer.